

# ***UNSER KUVASZ***

Ausgabe 04/2016

Okt. / Nov. / Dez.



[www.kuvasz.de](http://www.kuvasz.de)



***Vereinszeitung***  
***der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)***

# **Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.(KVD)**

**Minimaler Mitglieds-  
und Familienbeitrag**

**Kompetente  
Unterstützung für  
Züchter durch unsere  
Zuchtwarte**

**Betreuung für Sie und  
Ihren Kuvasz**

**Bundesweite Veranstaltungen**

**Zukunftsorientierte Vereinsstruktur**

**Mitgliedschaft in  
anderen Vereinen  
möglich**

**HD-OCD-ED Auswertungen  
kostenfrei**

**Freier Bezug der  
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte  
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite  
Mitgliederbetreuung**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung  
Deutschland e.V.(KVD)  
64684 Lautertal

### Anschrift der Redaktion

David Ollesch  
Ziegeleiweg 5  
OT Schiepzig  
06198 Salzatal

ollesch@kuvasz.de

### Titelbild

Mézeshegyi Bosa im November  
2016

„Unser Kuvasz“ erscheint viermal  
pro Jahr im Selbstverlag und ist  
für Mitglieder kostenlos.

Zuschriften, Fotos und Anzeigen  
sind an die Redaktion zu richten.  
Veröffentlichte Artikel geben die  
Meinung des Verfassers und  
nicht unbedingt die des Vereins  
wieder. Nachdruck ist nur mit  
Genehmigung des Vorstandes  
erlaubt.

Aus Platzgründen behält sich die  
Redaktion das sinnwahrende  
Kürzen sowie Veränderungen in  
der Formatierung grundsätzlich  
vor.

### Mitteilungen des Vorstandes

Gruß des Vorstandes zum Fest und  
Jahreswechsel..... S. 4  
Vorankündigung zur VSA 2017..... S. 6

### Veranstaltungen

Einheitstreffen in Siegen..... S. 7  
Treffen zur Körung am 19.11.2016..... S. 9

### Aufgelesen

Das 7-Wochen Profitraining..... S.10  
Herpes beim Hund..... S.17

### Aktuelles

Neues aus der Zuchtbuchstelle.....S.19

Ausstellungskalender 2016 / 2017..... S.22  
Ausstellungsergebnisse ..... S.24  
Mitgliedsbeiträge..... S.26  
Anschriften ..... S.27



FÜR FEHLER IN DER SCHRIFT HAFTET DER STIFT!

## Gruß des Vorstandes zum Fest und dem Jahreswechsel

Der ersten Textzeile von Wilhelm Hey zur Melodie des Friedrich Silcher eines sehr bekannten Weihnachtsliedes\* folgend, blickt der Vorstand gerne auf die zurückliegenden Monate zurück.

Los ging es Anfang April mit der Sonderleitung der KVD für die Rasse Kuvasz in Chemnitz und dem Treffen der LG-Ost auf der Augustusburg. Sehenswert sind dort die Museen und die Raubvogelschau. Wir wanderten inmitten des Miriquidi, also dort, wo rauschender Wald auf historische Mauern trifft. Dort, wo der Wind die Wipfel geheimnisvoll streift. Als Miriquidi bezeichnete der frühmittelalterliche Historiograph Thietmar von Merseburg den Teil des Erzgebirges und einen Teil des zu der Zeit bewaldeten Vorlandes, in dem die Sachsenfürsten jagten. Das Wetter spielte mit, es wurde Ringtraining absolviert und gut gegessen und getrunken. Um es mit den Worten des vorletzten Kaisers von Österreich, Franz Josef 1. zu sagen: "Es war sehr schön, es hat uns gut gefallen."

Dies gilt auch für das ausnahmsweise zeitgleiche, von Claudia organisierte, Treffen im Raum Hannover. Auch hier konnten Kuvasz Besitzer das tun was sie am liebsten tun – sich über unsere herrlichen Hunde unterhalten, Erfahrungen, Anekdoten und wertvolle Tipps austauschen, sowie mit ihnen wandern.

Natur Pur ist im Grunde eine Übung, die seit ca. 30000 Jahren bekannt ist. Mensch und Hund laufen gemeinsam durch Schluchten, Feld, Wald, Wiese und Kulturlandschaften zum Zwecke des beiderseitigen Vorteiles. Ende Mai, rechtzeitig zu Fronleichnam wurden so verwunschene Pfade, trutzige Burgen, rebstockbepflanzte Hänge und sogar ein Donnerloch zu Fuß und Pfote bewältigt. Die Anfänge des abendlichen gemeinsamen Tafelns nach getaner Anstrengung aller Beteiligten liegen noch weiter in der Vergangenheit und werden auch als rituelle Handlung bezeichnet. Dabei muss nicht zwingend das Festzelt in die Brüche gehen. Ein heftiger Hagelsturm reicht im Wonnemonat Mai hierzu völlig aus.

Ende August ging es weiter mit der 25. Jahrfeier der KVD in Helmstadt. Den Auftakt bildete am Samstag die MV, die nicht nur rechtzeitig begann, sondern auch pünktlich endete. Am späten Nachmittag konnten wir Familie Händschke als maßgebliche Gründer der KVD begrüßen und gemeinsam in einer Waldhütte dem Gastvortrag von Herrn Händschke lauschen. Nach der geistigen Atzung folgte die Leibliche in Form eines unterfänkischen Menüs.

Statt im Zelt in einer soliden Holzhütte zu feiern, war zu vorsichtig; das Wetter war herrlich!

Die VSA am Sonntag war das kynologische Highlight. Herr Juhász war als Richter ein Glücksfall und er hatte auch an das Übersetzen seiner fachlichen Kommentare durch seinen Kontakt mit Andrea Krebs gedacht. Der Vorletzte apostolische König von Ungarn Franz Josef 1. pflegte am Ende ähnlich geglückter Veranstaltungen zu loben: "Nagyon kellemes volt nálatok. Ragyogóan érezzük itt magunkat."

Seit November 1989 Jahren wächst in Mitteleuropa lt. Willy Brandt zusammen, was zusammengehört. Als Gedächtnisstütze ersann man den 3. Oktober 1990 als Tag der Deutschen Einheit. Gisela Beckmann und Rolf Espeter hatten die schöne Idee, zur 26. Wiederkehr dieses Datums nach Siegen zum "Einheitstreffen" zu laden. Traditionell werden Exkursionen in freier Natur über die Montanindustrie des Siegerlandes geboten. Anhand der Schautafeln und erklärender Inschriften wird deutlich; Analphabeten kriegen in der Siegerländer Natur nur die Hälfte mit. Es ist dem Vorstand nicht sicher überliefert, ob Franz Josef 1. den Siegener Dialekt beherrschte. Über die gesamte Veranstaltung hätte er auch z. B. auf Latein oder Altgriechisch sich lobend geäußert.

Auf diversen Ausstellungen und Treffen konnte in den ersten drei Quartalen kein Körtermin organisiert werden. Natürlich musste aus den Reihen der Kuvasz-Erfahrenen Richter derjenige ermittelt werden, welcher noch in diesem Jahr Zeit für die KVD hatte. Mit Herrn Wagner konnten wir im November einen Termin in der 46. KW abstimmen. Um die Anreisewege für alle Mitglieder möglichst zu optimieren, bot sich z. B. mit Maintal ein Ort in der Mitte Deutschlands an.

Zufällig liegt dort ein Garten, der seit Anfang der 90 ziger Jahre des 20. Jhr. die Heimat von Izmos, Angyal, Fickò und nun Bosa ist. Da Platz für Gespanne und Wohnmobile ist, reisten die Camper der KVD mit schwerem Gerät an. Hotelgäste erreichten nach knapp 2 km Weg ebenfalls diesen Garten. Auch der Herbstspaziergang kam nicht zu kurz; der Garten liegt über die Straße am Laubwald. Die Körung verlief im gewünschten Maß. Belina und Bosa sind angekört bis zum Ende ihrer Tage.

"Lebbe geht weider" (Serbisch-Frankfurterisch für "Das Leben geht weiter") kann in der KVD übersetzt werden mit "Zwischen den Jahren". In den Rauh Nächten am 28. Dezember lädt Sophie Schulz zum Wandern auf und um den Nahe-Skywalk ein.

Es ist also in der KVD immer was los und die Ideen für 2017 werden nicht ausgehen. So können wir uns auf die Überraschungen zu Weihnachten

vorbereiten, das Neue Jahr über uns kommen lassen und die Termine und Orte der Treffen und der VSA 2017 abstimmen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Organisatoren und Amtsträgern für die gute, vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Allen Mitgliedern der KVD wünscht der Vorstand eine fröhliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ronny Herrmann

Martina Lippert

Angelika Hostert

\* <http://www.liederprojekt.org/lied31655.html>



## Vorankündigung zur VSA 2017

Bereits jetzt können wir den Termin und den Austragungsort für die Vereinssieger-Ausstellung 2017 bekannt geben.

**Sie findet am 23./24. September 2017 statt.**

Es ist ein ganz besonderer Veranstaltungsort, nämlich der Rhein-Weser-Turm, direkt am Rothaarsteig gelegen. Dort ist die Wasserscheide zwischen Rhein und Weser. Hier erwartet uns alles was wir brauchen, eine sehr gute Gaststätte mit toller Speisekarte, genügend Platz für die Hunde, Stellmöglichkeiten für Wohnwagen und Mobile. Fremdenzimmer sind auch vorhanden. Bitte wie immer rechtzeitig buchen, da die Kapazität begrenzt ist.

Jetzt steht die Urlaubsplanung 2017 an: Die Gegend um den Rhein-Weser-Turm bietet nicht nur einen tollen Rahmen für die VSA, sondern ist auf jeden Fall auch ein paar Urlaubstage vorab oder im Anschluss wert

**Information:** [www.rhein-weser-turm.de](http://www.rhein-weser-turm.de)

**Anmeldungen:** Fam. Schwermer, Rhein-Weser-Turm 2, 57399 Kirchhundem

**Telefon:** 02723 72242

**Fax:** 02723 717566

## „ Einheitstreffen “

### in Siegen

### ~ Einigkeit & Recht & Freiheit ~

Anlässlich des Nationalfeiertages wurden wir zum Ost-Westdialog ganz herzlich von Familie Beckmann / Espeter nach Siegen eingeladen. Als Vertreter der Ost-Fraktion traten wir voller freudiger Erwartung unsere Reise am Freitag,

dem 30.09.2016 an. Nach rasanter Fahrt erreichten wir am Mittag unser Ziel. Wir richteten uns im schön gelegenen Hotel häuslich ein. Danach unternahmen wir einen Stadtbummel. Ermüdet und von der Jagd bestaubt zeigte uns nun unser Navi

den Weg zu unseren Gastgebern. Mein Klingeln wurde erhört. So standen sich zwei sich unbekannte Frauen gegenüber. Die Frau des Hauses fragte sogleich im Haus nach - „ Da steht eine fremde Frau draußen...“. Nach Klärung des Sachverhalts, wurden wir freudig begrüßt und uns Einlass gewährt. Da schon einige Teilnehmer des Treffens vor Ort waren, begingen wir den Abend gemeinsam

in fröhlicher Runde mit leckerer Gulaschsuppe.

Am Sonnabend trafen wir uns 11 Uhr nach ausgiebigem Frühstück. Als alle Gäste, darunter Freunde des Hauses mit zwei belgischen Schäferhunden, vollzählig erschienen waren, unternahmen wir einen leider etwas feuchten Waldspaziergang. In einem kleinen Park befand sich ein alter Schießstand und zu unserem Erstaunen ein Kinderspielplatz, auf dem die Kinder Holzhütten bauten.

Durchnässt und hungrig wärmten wir uns an der Terrassenheizung und schlürften genüsslich heiße Suppe. Unsere eingefrorenen Gehirnzellen eroder überhitzen sich beim anschließenden Wissensquiz, welches durch unsere Gastgeberin Gisela mittels Stoppuhr zeitlich streng überwacht wurde. Auch unsere Hunde bekamen eine schwere Denkaufgabe. Aus einem Kästchen sollten sie eine Leckerei fischen, wobei erst der Deckel zu öffnen war. Nur Einer war es gelungen. Ein junger belgischer Schäferhund, welcher in Ausbindung ist, durfte den Fund nur anzeigen.

Gemeinsames Abendessen bei Kerzenschein in Geselligkeit ließ den Tag harmonisch ausklingen. Eine gute Fee half mit beim Küchendienst.

Der Sonntag hielt viele Überraschungen bereit, da Klärchen uns zeitweise lachte.

Nach stürmischer Begrüßung und Verteilung von Mensch und Vieh auf die fahrbaren Untersätze, fuhren wir in Kolonne ein Stück über die Autobahn zum Ausgangspunkt unseres Wanderweges. Auf einem bergbaulichen Lehrpfad erfuhren wir Wissenswertesüber „ Pinge und Mundloch “. Weiter führte uns

unser Weg über einen historischen Segelflugplatz „Eisernhardt“.

Wieder „zu Hause“ angekommen, wurde fröhlich beim gemeinsamen Schmaus auf der Terrasse über Hinz und Kunz geredet.

Frisch gestärkt hatten Herrchen und Frauchen und Vierbeiner knifflige Aufgaben zu meistern. Wiederum brachte ein zeitlich streng limitiertes Quiz die grauen Zellen in Schwung. Großes Vergnügen bereiteten allen die Geschicklichkeitsspiele.

So musste auf einem Hindernissparcour mit an den Füßen getragenen Schwimfflossen, in der einen Hand einen Becher mit Wasser und mit der anderen Hand einen Hund führend, auf Zeit über Stangen gestiegen werden.

Eine andere Herausforderung bestand darin, Bälle aus der Distanz in Schalen zu werfen, wobei der Hund brav daneben sitzen sollte. Auf eine harte Probe wurden die Hunde gestellt, als sie zu ihren Menschen laufen sollten, ohne möglichst aus bereitgestellten Futterschälchen zu naschen.

Dabei erwies es sich, dass Hunger eben doch charakterlos macht.

Nach der Bespaßung durch unsere gastgebenden Animatoure, gab es einen Nachtrag zur VSA.

Unsere alte Hundedame Hun-Zazholmlrka (11,5 Jahre) erhielt auf Grund ihrer errungenen Anwartschaften den Titel Deutscher Veteranenchampion der KVD.

Mit Freude nahmen wir die Urkunde entgegen.

Das Einheitstreffen wurde am Abend, nach der Prämierung der Gewinner der wissenswerten und lustigen Wettbewerbe, mit Glühwein zum Aufwärmen und Kräuterlikör aus der Region stimmungsvoll beendet.

Das Fazit lautet :

**Einigkeit** - Alle waren sich einig. Das Treffen von Hundefreunden aus Ost und West in freundschaftlichem Miteinander übertraf bei Spiel und Spaß und interessanten Wanderungen alle unsere Erwartungen.

**Recht** - Recht hatten leider die Wetterfrösche mit ihren Schlechtwetterprognosen,

was auf uns aber keine abschreckende Wirkung erzeugte. Mit angemessener Kleidung, Terrassenheizung und warmen Gedanken wurde dieses Problem gekonnt überspielt.

**Freiheit** - Bei Streifzügen durch Wald und Flur und Losgelassenheit auf der Wiese unserer Gastgeber genossen Mensch und Tier alle Freiheit.

Lasst uns gemeinsam eine vielstrophige Dankeshymne auf die lieben Gastgeber

Gisela und Rolf sowie alle fleißigen Helfer anstimmen. Die schönen Stunden voller Harmonie beim gemeinsamen Plausch, lustigen Spielen, interessanten Wanderungen und leckeren Speis' und Trank werden immer in guter Erinnerung bleiben.

Almut Klemm - im Namen aller Teilnehmer des Treffens

## Treffen zur Körung am 19. November 2016

Der 1. Vorsitzende hatte zur Körung geladen, und es kamen nicht nur Körungswillige.

Die „Nomaden-Wander-Fraktion“ war schon am Freitagabend stark vertreten, und auch aus dem Osten trudelten noch Mitglieder ein.

Im Partykeller gab es abends beim gemütlichen Beisammensein Speis und Trank für alle, und Spaß hatten wir bis spät in die Nacht.

Am Samstagmorgen nach einem ausgiebigen Frühstück stand dann um 10 Uhr die Körung von Bosa und Belina an. Anja Wolf war pünktlich da, aber wo bleibt der Herr Wagner? Es wurde 11 Uhr...., die Hunde ganz cool, aber die Menschen wurden immer nervöser. „Hat er auch das richtige Datum und die Uhrzeit? Steckt er im Stau? Hat jemand die Handynummer? Ist was passiert? Ist er vielleicht krank?“ Doch dann war er da, er hatte zwar versucht anzurufen, aber bei so vielen Telefonen im Haus lag dieses wichtige natürlich „irgendwo“, und wie sagt der Kölner: Is ja nochmal jut jegangen.....

Beide Hunde zeigten sich von ihrer fast besten Seite, nur die Frauchen waren nervös. Als erster kam Bosa an die Reihe. Er erfüllte alle Vorgaben für den Standard nur bei der Befingerung einiger Körperteile wurde er etwas ungehalten, eben ein Kuvasz (Ich lass mich doch nicht von jedem angrapschen) Belina war da etwas entspannter und nachdem beide noch ein paar Runden im Regen absolviert hatten, **dürfen sie jetzt**, ein Frauchen plant schon.

Anschließend gab es eine tolle gut scharfe Suppe und danach einen ausgedehnten Verdauungsspaziergang mit allen Hunden im angrenzenden Laubwald. Kaffee und Kuchen gab's auch noch, und abends wieder essen, trinken quatschen, wie gehabt.

Sonntagmorgen setzte sich die Karawane wieder in Bewegung, bis zum nächsten Treffen.

Es war wie immer ein gelungenes KVD-Wochenende mit 8 weißen, 1 schwarzen, 2 bunten Hunden und vielen Menschen. Schön!!!



Gisela und Rolf mit Kanász

## Das 7-Wochen-Profitraining: Endlich ein Team!

*Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg, weiß Profiausbilder Armin Schweda. Für DOGS entwickelte er Übungen zum Nachmachen. Sie trainieren die Konzentration des Hundes – und die Geduld des Halters.*

### Konzentrationsübung auf dem Tisch

#### Woche 1: Bleib einfach stehen

**Ziel:** Der Mensch setzt eine Grenze, die der Hund akzeptiert

**So geht's:** Die Halteübung beginnt man am besten auf einem stabilen Tisch oder einer Mauer oder einem schweren Baumstamm im Wald. Ungeübte Hunde brauchen eine gewisse Zeit, um sich an den Höhenunterschied zu gewöhnen. Diese Begrenzung hilft dem Vierbeiner aber zu verstehen, worum es geht, nämlich auf dieser Fläche ruhig zu stehen.

Im Training wird der Hund mit einer Hand vor der Brust und mit der anderen unter dem Bauch gehalten. Nimmt der Vierbeiner die räumliche Begrenzung gelassen hin, löst man die Hände vom Hund und lässt ihn in eigener Balance etwa fünf Sekunden lang ohne Körperkontakt stehen. Die Übung endet, indem man ihn herunterhebt oder herunterspringen lässt.

Steigern Sie die Dauer der Übung, bis der Hund eine Minute ruhig stehen bleibt. Weitere Steigerungen entstehen, indem man im Alltag unter Ablenkung wiederholt.

### Pannen?

Falls sich der Hund gegen die Übung sträubt und beispielsweise strampelt, sich anlehnt oder weglaufen möchte, bringt man ihn aus der Balance. Dies geschieht durch ein kurzes Anheben und Wiederhinstellen. Je nach Verhalten des Hundes kann dies sanft oder bestimmt geschehen, damit die Einstellung des Menschen spürbar ist. Der Hund lernt: Tue ich das Gewünschte, werde ich in Ruhe gelassen. Tue ich das Falsche, werde ich aus der Balance gebracht.

### Das lernt der Mensch

Diese Übung schult neben Ruhe und Geduld vor allem die Wahrnehmungsfähigkeit, denn der Mensch lernt zu beobachten: Was ist richtig, was ist falsch, wann lasse ich locker, wann halte ich fest – und das unter Umständen binnen Sekundenbruchteilen.

### Das lernt der Hund

Der Hund lernt, eine äußerliche Bewegungseinschränkung zu akzeptieren, anstatt mit unerwünschten Strategien wie Fliehen, Ignorieren oder Drohen zu

reagieren.

### **Dazu dient die Übung**

Der Hund muss nichts anderes tun, als ruhig zu stehen und zu atmen. Diese Übung schränkt den Hund zwar ein, erschreckt ihn aber nicht. Im Alltag kann sie jederzeit zur Korrektur verwendet werden und ist eine sinnvolle Vorübung zur Leinenführung. Anstatt ständig am Halsband zu ziehen, wie es bei dem von vielen häufig unreflektiert eingesetzten Leinenruck geschieht, lernt der Hundehalter eine neue Taktik, die er bewusst einsetzen kann. Und sie verlangt vom Menschen, sich intensiver auf den Hund einzulassen: Man muss sich zu ihm hinunterbeugen und sich mehr Gedanken machen.

### **Woche 2: Schau mich an**

**Ziel:** Der Hund konzentriert sich allein auf seinen Teampartner Mensch

**So geht's:** Man bringt den Hund zuerst ins Sitz und tritt einen kleinen Schritt zurück. Der Vierbeiner soll ruhig auf seinem Platz warten und Blickkontakt aufnehmen. Dafür wird er mit ruhiger Stimme gelobt. Hält er den Augenkontakt, bewegt sich der Mensch langsam auf einem imaginären Halbkreis um ihn herum und lobt leise. Vergrößern Sie die Distanz und arbeiten Sie zusätzlich mit verschiedenen Ebenen. Das heißt, während der Übung gehen Sie in die Hocke, legen sich auf den Boden, klettern auf eine Leiter oder steigen ein paar Stufen eine Treppe hinauf und gehen dann wieder hinunter. Wichtig ist, den Blickkontakt während der gesamten Übung aufrechtzuerhalten.

Steigern können Sie das Training, indem Sie Ablenkung durch herumliegendes Futter, weitere Personen und Hunde einbauen.

### **Pannen?**

Schaut Bello weg, besteht die Möglichkeit abzuwarten, ob er wieder Blickkontakt aufnimmt, oder sich einen neuen Standort zu suchen und dadurch seine Aufmerksamkeit wiederzugewinnen. Sollte der Hund während der Übung aufstehen, wird er ruhig wieder in die richtige Position gebracht. Falls diese Übung nicht gleich gelingt, beenden Sie das Training am ersten Tag mit Schritt 1. Ansonsten beenden Sie die Arbeit, indem Sie das Sitz wie gewohnt auflösen.

**Wichtig zu wissen:** In dieser Übung wird vom Hund verlangt, eine einfache Gesprächsregel einzuhalten, nämlich ruhig zu sitzen und seinen Menschen anzuschauen. Den Hund dafür mit Futter zu belohnen, wäre vergleichbar mit einem Lehrer, der seinen Schülern ständig Schokolade in Aussicht stellt, bloß

damit man ihm zuhört. Verzichten Sie darauf – bei dieser Aufgabe soll die Aufmerksamkeit des Hundes nur durch eine andere Strategie eingefangen werden, nämlich durch Ihre Bewegung.

### **Das lernt der Mensch**

Er erkennt: Wann ist es besser zu warten, wann ist besser sich zu bewegen und gleichzeitig so angepasst zu loben, dass der Hund nicht aufsteht und die Übung beendet.

### **Das lernt der Hund**

Der Hund lernt, die Einschränkung seiner Bewegungsfreiheit zu akzeptieren und dabei auszuhalten, dass der Mensch sich bewegt.

### **Dazu dient die Übung**

Im Alltag ist diese Trainingseinheit eine ideale Einstimmung auf weitere Übungsschritte, wenn beispielsweise Nasenarbeit, Apportiertraining oder Gehorsam auf dem Stundenplan stehen.

### **Woche 3: Vertrau mir**

**Ziel:** Ruhe bewahren, auch wenn es ungewohnt wird

**So geht's:** Richtig, es macht keinen Sinn, die Füße eines Hundes in leere Joghurtbecher zu stellen. Und gerade deshalb ist dies eine gute Übung. Wichtig ist dabei nämlich das Wie, nicht das Was. Auch hier macht „erhöhtes Arbeiten“ wie in Schritt 1 (etwa auf einem Tisch) es dem Hund leichter, im vorgegebenen Bereich zu bleiben. Ordnen Sie die Becher so an, dass neben jedem Bein einer steht.

Zu Beginn der Übung legen Sie für sich fest, mit welchem Bein Sie beginnen wollen, und lassen sich davon auch dann nicht abbringen, wenn Bello ein anderes Angebot macht und von sich aus einen anderen Fuß hebt. Ganz schnell würde er nämlich auf diese Art die Führung übernehmen, was diese Übung schnell zum Scheitern brächte.

**Wichtig zu wissen:** Ziehen Sie nicht am Fuß des Hundes, sondern greifen Sie sein Bein oberhalb des Ellbogengelenks und schieben es sanft nach vorn. Dadurch streckt sich sein Fuß automatisch nach vorn. Stellen Sie zuerst nur einen Fuß in den Becher, warten kurz und nehmen den Fuß wieder heraus. Danach machen Sie dasselbe mit zwei Füßen, dann mit drei, zuletzt mit allen vieren.

Sprechen Sie nur, um ihn zu loben! Wichtig ist außerdem, dass der Hund am Schluss nicht selbst aus den Bechern steigt, sondern Sie (!) die Arbeit beenden, indem Sie seine Füße nacheinander wieder aus den Behältnissen

heben und auf den Tisch stellen.

Zur Steigerung verlagern Sie die Übung auf den Boden. Sind die Becher stabil genug, können sie umgedreht werden, damit der Hund darauf balanciert (eventuell durch Ziegelsteine ersetzen). Für Fortgeschrittene: Den Hund langsam in Bewegung bringen, sodass er selbst mit den Vorderbeinen in oder auf die Becher steigt. Die Hinterläufe selbst zu setzen ist für den Hund schwierig, dazu benötigt er weiterhin Ihre Hilfe.

### **Pannen?**

Möchte er sich während der Übung setzen, fassen Sie sanft mit einer Hand unter seinen Bauch, um ihn daran zu hindern.

### **Das lernt der Mensch**

Hier wird Ihnen vor allem die innere Einstellung abverlangt, die Übung Schritt für Schritt geduldig zum Erfolg zu bringen.

### **Das lernt der Hund**

Dinge aushalten und Vertrauen aufbauen. Der Hund erfährt: Es passiert mir nichts, selbst wenn es mal ungewohnt wird.

### **Dazu dient die Übung**

Wer schon einmal auf einer Wanderung umkehren musste, weil sein Hund sich weigerte, über eine Brücke oder Gitterroste zu gehen, weiß diese Übung zu schätzen.

### **Woche 4: Dreh dich mal um**

**Ziel:** Der Mensch lernt zu erkennen: Kann oder will mein Hund nicht?

**So geht's:** Damit Ihr Hund Ihnen vertraut, sollten Sie ihn bei keiner Übung unnötigen Risiken aussetzen! Wie viel Platz er braucht, um sich einmal um die eigene Achse zu drehen, sollten Sie besonders für diese Übung einschätzen können. Um es zu testen, nehmen Sie eine stabile Kiste, wie sie Bäcker und Metzger zum Ausliefern ihrer Ware verwenden, fordern den Hund auf, daraufzusteigen und sich einmal um die eigene Achse zu drehen. Ähnlich wie beim Arbeiten auf dem Tisch erleichtert der abgegrenzte Raum die Übung. Hat der Vierbeiner bereits gelernt, der Bewegung Ihrer Hand zu folgen, fällt ihm das nicht schwer.

Wer die Anforderung steigern möchte, beginnt mit dem Turmbau. Zwei Kistentürme werden dafür nebeneinander jeweils um eine Kiste erhöht. Ihr Hund startet auf der ersten Kiste. Dann stapeln Sie daneben zwei Kisten übereinander. Jetzt lassen Sie den Hund auf die höhere Etage steigen, dort muss er warten, bis Sie zwei weitere Kisten auf den kleineren Turm gestapelt

haben. Wieder dreht sich Ihr Hund um die eigene Achse, damit er auf die dritte Etage klettern kann. Ist er angekommen, geht es den Weg in gleicher Art und Weise zurück. Dazu nehmen Sie immer zwei Kisten gleichzeitig von dem höheren Teil des Turms ab, auf dem der Hund nicht steht, und lassen ihn eine Etage tiefer steigen.

Alternativ kann diese Übung auch auf Treppenstufen trainiert werden, die Ihrem Hund eine 360-Grad-Drehung auf engem Raum ermöglichen.

### **Pannen?**

Widerstehen Sie der Versuchung, während der Übung Futter in die Hand zu nehmen, um den Hund in die richtige Position zu locken. Besser ist, sich ihm kommunikativ durch Körpersprache und ein begleitendes Ja oder Nein verständlich zu machen. Er soll Ihrer Hand, nicht dem Futtergeruch folgen.

### **Das lernt der Mensch**

Die Bewegungsabläufe des Hundes zu beobachten und zu erkennen, wie viel Fläche und wie viel Sicherheit er braucht, um seinen Körper zu drehen. Ohne diese Fähigkeit kann der Mensch auch bei weiteren Trainingseinheiten nicht entscheiden: Kann mein Hund nicht oder will er nicht?

### **Das lernt der Hund**

Ich folge der Hand, die mich führt.

### **Dazu dient die Übung**

Im Alltag jedes Hundes gibt es Situationen, in denen er sich auf engem Raum drehen muss. Aufenthalte im Fußraum eines Autos, auf der Fahrt in der S-Bahn, im Boot oder in einer Berggondel verursachen dank der Übung weniger Stress – und gelingen.

### **Woche 5: Bring mir das Ding!**

**Ziel:** Beharrlich, mutig und geschickt zum Ziel kommen

**So geht's:** Diese Übung wurde ursprünglich zur Ausbildung von Trümmersuchhunden verwendet, damit das Tier lernt, beharrlich in einem beengten Raum an seiner Aufgabe zu bleiben. Der Vierbeiner soll in den Reifenturm tauchen, um ein Spielzeug oder Futterdummy herauszuholen. Lassen Sie ihn zuschauen, wie Sie sein Lieblingsspielzeug in der Reifenmitte versenken. Dann fordern Sie ihn auf, den Gegenstand zu holen. Wichtig ist, dass Sie etwas verwenden, das der Hund wirklich haben möchte, es darf hier auch ein leckeres Schweineohr sein. Sie beginnen die Übung zuerst mit einem Reifen. Klappt dieser Schritt, nehmen Sie den zweiten und je nach

Größe des Hundes später einen dritten Reifen hinzu.

### **Pannen?**

Holen Sie nicht den Gegenstand für ihn heraus, falls es Ihr Hund nicht schafft. Besser wäre es, die Übung so zu vereinfachen, dass er selbst Erfolg hat, und dafür zum Beispiel den obersten Reifen zur Seite zu schieben.

### **Das lernt der Mensch**

Mal nicht sofort einzugreifen, wenn der Hund in Konflikt gerät. Dadurch kann er erkennen, welche Ideen sein Hund entwickelt, wie stark er sie verfolgt und wie schnell er sich entmutigen lässt.

### **Das lernt der Hund**

Ängste zu überwinden und in etwas Dunkles, Tiefes kopfüber einzutauchen, Fokus zu halten und sich nicht bei jeder Kleinigkeit von seiner Aufgabe ablenken zu lassen.

### **Dazu dient die Übung**

Stärkt Körperbewusstsein, Geschicklichkeit und Selbstvertrauen des Hundes.

### **Woche 6: Bewege dich ruhig und langsam**

**Ziel:** Planvoll handeln und dabei Geduld und Ruhe bewahren

**So geht's:** Diese Übung ist etwas für Fortgeschrittene mit Liebe zum Detail und schult vor allem die Führungsqualitäten des Menschen. Ähnlich wie bei der Übung mit Joghurtbechern (Woche 3) ist nicht die Aufgabe an sich wichtig, sondern die Art und Weise, wie sie gelöst wird. Es geht darum, eine Decke, auf der Ihr Hund steht, unter ihm zu wenden, ohne dass der Vierbeiner die Unterlage verlässt. Voraussetzung dafür ist, dass der Hund schon gelernt hat, auf einem Platz ruhig stehen zu bleiben, also die Übungsschritte 1 bis 3 gut klappen.

Zur weiteren Steigerung nehmen Sie eine kleinere Decke – je kleiner die Decke, desto schwerer wird die Übung – oder machen die Übung auch mal woanders als zu Hause.

### **Pannen?**

Manche Hundeleute stellen ihr Tier gleich auf die Decke und fangen an auszuprobieren, wie es gehen könnte. Der Vierbeiner denkt dabei, „Hilfe, Herrchen oder Frauchen hat keinen Plan“, und beginnt zu zappeln. Stellen Sie den Hund besser erst auf die Decke, wenn Sie genau wissen, wie Sie vorgehen möchten. Denn: Teamchefs haben immer ein Konzept und

meistens auch noch eine Alternative in petto!

### **Das lernt der Mensch**

Zügig, aber genau arbeiten und Teilschritte sinnvoll planen. Sind die Schritte zu klein, dauert es lang, aber die Übung klappt. Sind die Schritte zu groß, geht es schief.

### **Das lernt der Hund**

Eine Bleib-Übung ruhig auszuhalten, während der Hund passiv bewegt wird. Bestenfalls lernt er sogar, auf kleine Informationen zu achten und, statt sich nur passiv bewegen zu lassen, aktiv mitzuarbeiten.

### **Dazu dient die Übung**

Im Alltag ist diese Übung eine Hilfe, wenn der Hund auf engem Raum zum Beispiel in einem Geschäft oder in der S-Bahn abgelegt wird. Soll er seine Position etwas verändern, wird meistens am Halsband gezogen, anstatt den Hund passiv oder sogar kommunikativ auf kleinem Raum zu bewegen.

### **Woche 7: Geh rückwärts**

**Ziel:** Respekt!

**So geht's:** Beginnen Sie die Übung, indem Sie den Hund so hinstellen, dass der Schwanz zur Gasse zeigt. Dann bewegen Sie sich frontal, mit leicht vorgebeugtem Oberkörper selbstsicher auf ihn zu und treiben ihn rückwärts. Verfeinern Sie nach einigen Wiederholungen Ihre Körpersprache so, dass Sie den Hund nur noch leicht bedrängen müssen, bzw. Ihr Körperausdruck und Ihre Ausstrahlung genügen, um den Hund weichen zu lassen. Im finalen Schritt sollte Ihr Hund auf kleinste Signale hin weichen.

**Tipp:** Damit er rückwärts gehen muss und nicht seitlich ausweichen kann, brauchen Sie Begrenzungen, eine enge Gasse, durch die sie ihn führen können. Es bedeutet nämlich einen Unterschied, ob der Hund nur ausweicht oder von Ihnen zurückgeht.

### **Pannen?**

Sollte der Hund es schaffen, seitlich auszuweichen, erhöhen Sie die Begrenzung oder arbeiten so, dass auf einer Seite ein Zaun, Wand oder eine Mauer ist, sodass nur noch die andere Seite begrenzt werden muss.

### **Das lernt der Mensch**

Sich allein mit Körpersprache durchsetzen können. Insbesondere Menschen,

die Schwierigkeiten haben, Respekt einzufordern, müssen sich aktiv überwinden, den Hund zurückzutreiben.

### **Das lernt der Hund**

In dieser Übung fordern Sie Respekt, indem Sie den Raum, den der Hund einnimmt, für sich beanspruchen. Der Hund lernt somit: Kommt die Leitfigur Mensch fordernd auf mich zu, weiche ich zurück.

### **Dazu dient die Übung**

Im Alltag akzeptiert der Hund Grenzen besser, weil er gelernt hat, sich zurückzunehmen und respektvoll zu sein. Jagt der Hund zum Beispiel einer Katze hinterher und der Mensch läuft ihm nach, um ihn zu stoppen, rennen untrainierte Hunde in den allermeisten Fällen weiter. Sie haben nicht gelernt, dass die einzige Verhaltensweise, die von ihrem Frauchen oder Herrchen erwartet wird, in diesem Fall ein Zurückweichen oder Ducken wäre und diese durchaus auch zu akzeptieren ist.

Quelle: Dogs Europas größtes Hundemagazin

## **Herpes beim Hund**

### **Die Hundemutter impfen – die Welpen bewahren**

Das Canine Herpesvirus gilt als der wichtigste Erreger von Fruchtbarkeitsstörungen beim Hund. Es ist verantwortlich für das so genannte „infektiöse Welpensterben“. In der Hundezucht ist das Virus von großer Bedeutung, da es zu erheblichen Verlusten unter neugeborenen Welpen führen kann. Gerade die Jüngsten unter zwei-drei Wochen sind besonders gefährdet. Eine rechtzeitige Impfung der Hundemutter hilft jedoch dabei, die Welpen zu schützen.

Wie beim menschlichen Herpeserreger fallen die Virus-Träger nicht weiter auf, es sei denn es bilden sich aufgrund eines geschwächten Immunsystems oder Stress Herpesbläschen. Vergleichbar verhält es sich beim Hund, auch wenn es sich um einen anderen Erregertyp handelt. Bei erwachsenen Vierbeinern verläuft eine Infektion meist unbemerkt mit milden Symptomen wie leichtem Schnupfen oder Bläschenbildung an Scheide oder Penis. Der Kontakt mit den Sekreten infizierter Tiere führt zur starken Verbreitung des Virus. Laut Angaben der Ständigen Impfkommision für Veterinärmedizin (StIKo Vet) sind bis 30 Prozent der Tiere in deutschen Hundezuchten Virus-Träger.<sup>1</sup>

Nach einer aktiven Phase geht das Virus in eine lebenslange, so genannte latente Infektion über. Die Virusvermehrung ist unterbrochen, kann aber durch Stressfaktoren reaktiviert werden. Einer dieser Faktoren sind Trächtigkeit und Geburt. Es kommt zur Virusausscheidung über die Geburtswege, so dass sich Welpen während der Geburt anstecken können, manchmal auch nach der Geburt über Speichel, Nasen- oder Genitalsekret der Mutter. Auch Früh- oder Totgeburten sind möglich und können Ursache für künftige Fruchtbarkeitsstörungen der Hündin sein. Für die Hundezucht kann das erhebliche wirtschaftliche Einbußen bedeuten.

Nach ersten Symptomen wie Durchfall und Erbrechen verweigern infizierte Welpen das Saugen, wimmern, strampeln und verlieren an Gewicht. Eine wichtige Gegenmaßnahme ist, die Kleinen während der ersten Lebenswochen bei einer Temperatur von 38 °C zu halten. Denn Herpesviren bevorzugen eine niedrigere Körpertemperatur und können sich so schlechter vermehren.

Die effektivste Maßnahme zum Schutz von Un- und Neugeborenen ist jedoch die Impfung der Hundemutter während der Läufigkeit oder 7 bis 10 Tage nach dem Decktermin. Eine zweite Impfung erfolgt 1-2 Wochen vor dem erwarteten Geburtstermin. Die Wahrscheinlichkeit einer Infektion wird gesenkt und die Welpen nach der Geburt durch die Antikörper in der Muttermilch geschützt.

Für die Hundezucht hat das bedeutende Vorteile. Wenden Sie sich deshalb an Ihren Tierarzt, wenn Sie weitere Fragen haben sollten. Er kann das Risiko für Ihre Zucht am besten einschätzen!

1. Duchow et al., Leitlinie zur Impfung von Kleintieren der StlKo Vet. im Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V., Seite 6, 2. Auflage, Juli 2013, abgerufen unter: [http://www.dvg.net/fileadmin/Bilder/DVG/PDF/Leitlinien/Impfleitlinie\\_Kleintiere\\_2013.pdf](http://www.dvg.net/fileadmin/Bilder/DVG/PDF/Leitlinien/Impfleitlinie_Kleintiere_2013.pdf)

## Neues von der Zuchtbuchstelle

### DOK-Augenuntersuchung

#### Bescheinigung für 12 Monate

vom Crystal Diamonds Bajou-Gizmo  
Micro-Chip: 276096901123031  
Untersuchung vom: 07.10.2016  
Eigentümer: Corinna Müllejans  
Befund: Katarakt vorläufig nicht frei

### Zuchtzulassung

**Mézeshegyi Bosa** WT: 24.12.2014 VDH-KVD 1096/15  
HD-B, OCD-frei, ED-frei, DM-frei prcd-PRA: genetisch Frei / Frei

Zuchtzulassung bis Ende Zuchtalter ohne Auflagen.



**Mézeshegyi Belina** WT: 24.12.2014 VDH-KVD 1098/15  
HD-A, OCD-frei, ED-frei, prcd-PRA: genetisch Frei per Abst.

Zuchtzulassung bis Ende Zuchtalter ohne Auflagen.

## Titelvergabe "Deutscher Veteranen Champion" KVD

Die Hündin "Hun-Zazholm Irka" von Almut und Gerd Klemm wurde durch unseren Verein zum "Deutschen Veteranen Champion KVD" ernannt. Wir gratulieren der Hündin und Ihren Besitzern.



## Neue Mitglieder!

Dem Antrag auf Mitgliedschaft wurde entsprochen für:

Corinna und Markus Müllejans  
Hütterhardt 18  
46145 Oberhausen  
mit Ihrem Rüden Bajou-Gizmo vom Crystal Diamonds



*Ariko in seinem Sommerurlaub*



Zitat des Monats:

Treue kann man nicht verlangen, Treue ist ein Geschenk.  
(Lilli Palmer)

## Ausstellungskalender 2017

### **INA Nürnberg 7./8.(FCI-Gr.1) Januar 2017**

1. Meldeschluss: 5. November 2016 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 6. Dezember 2016 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

### **INA Offenburg 11./12.(FCI-Gr.1) März 2017**

1. Meldeschluss: 20. Januar 2017 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 03. Februar 2017 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

### **INA Chemnitz 8.(FCI-Gr.1)/9. April 2017**

1. Meldeschluss: 8. Februar 2017 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 1. März 2017 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

### **NA 6. Mai 2017 und INA 7. Mai 2017 Erfurt**

1. Meldeschluss: 05. März 2017  
(Meldegebühr: 45 Euro / NA 35 Euro / Kombi 75 Euro)
2. Meldeschluss: 05. April 2017  
(Meldegebühr: 55 Euro / NA 45 Euro / Kombi 95 Euro)

### **INA Neumünster 13.(FCI-Gr.1)/14. Mai 2017**

1. Meldeschluss: 25. März 2017 (Meldegebühr: 40 Euro)
2. Meldeschluss: 15. April 2017 (Meldegebühr: 50 Euro)

### **VDH-Europasieger + Internationale Ausstellung 19. - 21. Mai 2017**

*VDH-Europasieger-Ausstellung (FCI-Gr. 1) 21. Mai 2017*

*Internat. Ausstellung (FCI-Gr. 1) 19. Mai 2017*

1. Meldeschluss: 22. März 2017 (Meldegebühr: 50 Euro / NA 45 Euro)
  2. Meldeschluss :12. April 2017  
(Meldegebühr: 60 Euro/ NA 55 Euro / Kombi 105 Euro)
- Kombimeldung VDH-Europasieger-Ausstellung + Internationale Ausstellung
1. Meldeschluss 11. März 2017 (Meldegebühr: 85 Euro)

### **INA 4. Juni + NA 5. Juni 2017 Neunkirchen**

1. Meldeschluss: 05. April 2017  
(Meldegebühr: 45 Euro/ NA 35 Euro / Kombi 75 Euro)

1. Meldeschluss: 26. April 2017  
(Meldegebühr: 55 Euro / NA 45 Euro / Kombi 95 Euro)

**INA 10. Juni + Annual Trophy Show 11. Juni 2017 Hannover**

1. Meldeschluss: 05. April 2017  
(Meldegebühr: 45 Euro/ ATS 45 Euro / Kombi 80 Euro)
2. Meldeschluss: 26. April 2017  
(Meldegebühr: 55 Euro / ATS 55 Euro / Kombi 100 Euro)

**INA 05. August + NA 06. August 2017 Bremen**

1. Meldeschluss: 05. Juni 2017  
(Meldegebühr: 45 Euro / NA 35 Euro / Kombi 75 Euro)
2. Meldeschluss 26. Juni 2017  
(Meldegebühr: 55 Euro / NA 45 Euro / Kombi 95 Euro)

**INA Ludwigshafen 12./13.(FCI-Gr.1) August 2017**

1. Meldeschluss: 14. Juni 2017 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 05. Juli 2017 (Meldegebühr: 55 Euro)

**INA Rostock 30. September / 1.(FCI-Gr.1) Oktober 2017**

1. Meldeschluss: 02. August 2017 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 23. August 2017 (Meldegebühr: 55 Euro)

**Dortmund: Bundessieger 13.10.(FCI-Gr.1) + INA 14. (FCI-Gr.1)/ 15. Oktober 2017**

1. Meldeschluss: 16. August 2017  
(Meldegebühr: BS 50 Euro / INA 45 Euro / Kombi 85 Euro)
2. Meldeschluss: 06. September 2017  
(Meldegebühr: BS 60 Euro / INA 55 Euro / Kombi 105 Euro)

*Mehr Informationen zur den Ausstellungen des VDH's unter:  
<http://www.vdh.de/ausstellungen/karte/jahr/2016/>*

**Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:**

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet

finden Sie den neutralen Meldeschein zum Ausdrucken unter:  
[www.vdh.de/ausstellungen/neutraler\\_meldeschein.php](http://www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php)

## Ausstellungsergebnisse

**16.10.2016 INA Dortmund**

Richter: Astrid Schmidt

### Hündinnen / Zwischenklasse

**Mézeshegyi Belina** ZB-Nr. VDH-KVD 1098/15 WT: 24.12.2014  
(A Gazdasag Rol Merino & Edelény Kerti Írisz)  
Züchter & Eigentümer: Lippert, Martina  
**SG1**

---

**13.11.2016 INA Karlsruhe - Sonderleitung KVD**

Richter: Heiko Wagner

### Rüden / Jugendklasse

**Homokpusztai Haramia Honved** JR 70574 Kuv WT: 19.09.2015  
(Edelény Kert Nemere & Homokpusztai Haramia Estike)  
Züchter: Isidora Miljkovic Eigentümer: Ursula Weiss  
**V**

### Hündinnen / Zwischenklasse

**Mézeshegyi Belina** ZB-Nr. VDH-KVD 1098/15 WT: 24.12.2014  
(A Gazdasag Rol Merino & Edelény Kerti Írisz)  
Züchter & Eigentümer: Lippert, Martina  
**V1, CAC, CACIB, BOB**

### Rüden / Championklasse

**Kanász-Kocós vom Drachenfels** VDH-KVD 1094/14 WT: 22.10.2012  
(Viharsarki Betyárüzö Effendi & Gyöngyi-Bizsu vom Drachenfels)  
Züchter: Hildegard Meyer  
Eigentümer: Gisela Beckmann und Rolf Espeter  
**V1, CAC, CACIB**

**Spezial-Ausstellung KfuH Kölz-Porz 25.09.2016**

Richter: Frau Wagner

**Rüden / Championklasse****Kanász-Kocós vom Drachenfels** VDH-KVD 1094/14 WT: 22.10.2012

(Viharsarki Betyárüzö Effendi &amp; Gyöngyi-Bizsu vom Drachenfels)

Züchter: Hildegard Meyer

Eigentümer: Gisela Beckmann und Rolf Espeter

**V2****Hündinnen / Champion Klasse****Északi fény Bellis** VDH-KVD 1083/13 WT: 26.02.2013

(Jászszépe Cakkos &amp; Riana-Schanima von Anka)

Züchter u. Eigentümer: Claudia Feldbusch

**V2, Res.Anw.Dt.Ch.KVD, Res. CAC****Hündinnen / Offene Klasse****Riana-Schanima von Anka** VDH-KVD 1073/12 WT: 05.03.2009

(Bacsikai Betyár Baro &amp; Nadjeschda-Nelly von Anka)

Züchter u. Eigentümer: Claudia Feldbusch

**V4**

## Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr

### Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

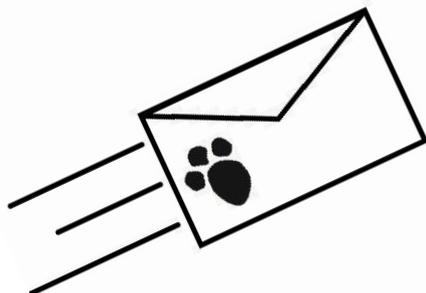
Landbank Horlofftal e.G.

BLZ: 518 616 16

Kto.Nr.: 166 774

BIC: GENODE51REW

IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74



Die nächste  
UK-Ausgabe 01/2017  
erscheint voraussichtlich  
in der 13. KWo 2017

Redaktionsschluss  
ist am 26. Februar 2017

*Spendenkonto Lichtblicke*

Kto. Nr.: 100 166 774

BLZ: 518 616 16

**Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz**



# Anschriften

**1. Vorsitzender**  
Ronny Herrmann  
Fechenheimer Weg 109  
63477 Maintal  
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4  
herrmann@kuvasz.de

**2. Vorsitzende**  
Martina Lippert  
Langenlonsheimer Str. 5  
55545 Bad Kreuznach  
Tel.: 0 671 - 45 31 3  
Fax.: 0 671 - 92 00 29 53  
lippert@kuvasz.de

**Kassiererin**  
Angelika Hostert  
Hörste 50  
48231 Warendorf  
Tel.: 0 25 84 - 93 44 00  
hostert@kuvasz.de

**Geschäftsstelle**  
siehe Kassiererin

**Referent für das  
Ausbildungswesen/  
Ringtraining**  
Peter Albertin  
Pfortenstraße 15  
63533 Mainhausen  
Tel.: 0 61 82 - 28 920  
albertin@kuvasz.de

**Welpen- / Nothundevermittlung/  
Tierschutzbeauftragte**  
Angelika Albertin  
Pfortenstraße 15  
63533 Mainhausen  
Tel.: 0 61 82 - 28 920  
albertin@kuvasz.de

**Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle**  
Andrea Ollesch  
Ziegeleiweg 5  
OT Schiepzig  
06198 Salzatal  
Tel.: 03 46 09 - 22 800  
ollesch@kuvasz.de

**Hauptzuchtwartin**  
Anja Wolf  
Offenbacher Weg 14  
40229 Düsseldorf  
Mobil: 0 179 - 88 777 57  
wolf@kuvasz.de

**Zuchtwarte**  
Guido Schäfer  
Koblenzer Str. 4d  
56759 Kaisersesch  
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64  
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön  
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf  
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7  
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf  
Offenbacher Weg 14  
40229 Düsseldorf  
Mobil: 0 179 - 88 777 57  
wolf@kuvasz.de

**Richter**  
Guido Schäfer  
Koblenzer Str. 4d  
56759 Kaisersesch  
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64  
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön  
Flurstraße 34  
90513 Zirndorf  
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7  
schoen@kuvasz.de

**Referentin für das  
Zuchtschauwesen**  
Mirjam Lippert  
Schloßacker 3  
55452 Guldenthal  
Tel.: 0 67 07 - 66 66 91  
m.lippert@kuvasz.de

**Referent für Öffentlichkeitsarbeit**  
David Ollesch  
Ziegeleiweg 5  
OT Schiepzig  
06198 Salzatal  
Tel.: 03 46 09 - 22 800  
ollesch@kuvasz.de

**Landesgruppen  
Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/  
Brandenb./MeckVorp./Thüringen**  
Almut Klemm  
Pappelallee 228A  
09599 Freiberg-Zug  
Tel.: 0 37 31 - 73 183  
Handy: 01 72 - 37 23 471  
klemm@kuvasz.de

**Niedersachsen / Hamburg /  
Bremen / Schleswig-Holstein**  
Claudia Feldbusch  
Köhlerheide 87  
31275 Lehrte  
Tel.: 0 51 32 - 83 65 82

**Nordrhein-Westfalen**  
Dr. Sabine Beckmann  
Achenbacher Straße 174  
57072 Siegen  
Tel.: 02 71 - 31 04 70  
beckmann@kuvasz.de

**Rheinland-Pfalz / Saarland**  
Martina Lippert  
siehe 2. Vorsitzende

**Hessen**  
Peter Albertin  
Pfortenstraße 15  
63533 Mainhausen  
Tel.: 0 61 82 - 28 920  
albertin@kuvasz.de

**Baden-Württemberg**  
Ronny Herrmann  
siehe 1. Vorsitzender

**Bayern**  
Ronny Herrmann  
siehe 1. Vorsitzender

